

Präs. 1620-3/03

An das
Bundesministerium für Justiz
W i e n

Betrifft: Entwurf eines Bundesgesetzes mit
dem vorübergehende Maßnahmen
im Bereich des Strafaufschubs getroffen werden

Bezug: GZ 641.006/1-II. 1/2003

Ich beehre mich, nachfolgende Stellungnahme des Obersten Gerichtshofes zu übermitteln; 25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme wurden dem Präsidium des Nationalrats sowie auch im elektronischen Weg an die Adressen "begutachtungsverfahren@parlament.gv.at" zugeleitet.

Dem Grundgedanken des Gesetzesentwurfes muss man angesichts des Anstiegs der Häftlingszahlen und des dadurch bedingten Überbelags der Strafvollzugseinrichtungen, was allerdings zeitgerecht erkennbar gewesen sein muss, zustimmen, allerdings nur als Notlösung, die keine Verlängerung erhalten sollte. Denn nach wie vor ist § 397 StPO in Geltung und sind Strafurteile daher ungesäumt in Vollzug zu setzen. Diese Bestimmung ist eine wesentliche Voraussetzung für die Erreichung der Zwecke des Strafvollzugs. Einer "Relativierung" des StPO - wie unlängst in den Medien zu hören war - wird demnach entgegengetreten.

Nach § 1 Z 1 des Entwurfs wäre der Aufschub einer neunmonatigen Freiheitsstrafe ohne die Voraussetzungen des § 6 Abs 1 Z 2 lit a StVG nicht möglich; dies ist nicht im Sinn des Vorhabens. Daher sollten in § 1 Z 1 die Worte "ein Jahr, aber nicht" entfallen und nach "achtzehn Monate" das Wort "nicht" eingefügt werden.

Gemäß § 1 Z 2 des Entwurfs dürfte ein Strafaufschub in der Dauer von weniger als ein Jahr ohne die Voraussetzungen des § 6 Abs 1 Z 2 lit a StVG nicht gewährt werden. Auch dies kann nicht beabsichtigt sein. Daher sollte Z 2 lauten: "für die Dauer von höchstens achtzehn Monaten".

Statt "oder" in der Z 2 wäre "und" zu setzen, weil Z 1, 2 und 3 kumulative Bedingungen für die Anwendbarkeit des § 1 sind (nämlich Freiheitsstrafe von höchstens achtzehn Monaten, Strafaufschub bis zu achtzehn Monaten und allgemeine Voraussetzung des § 6 Abs 1 StVG).

erfüllt, nicht aber jene nach § 6 Abs 1 Z 2 lit a leg cit).

Wien, am 24. April 2003

Dr. Rzeszut